

5

GOVERNANCE

Compliance, Geschäftsethik
und Menschenrechte im
Unternehmen und entlang
der Lieferkette 63

Digitalisierung in der
Gesundheitsversorgung 71

COMPLIANCE, GESCHÄFTSETHIK UND MENSCHENRECHTE IM UNTERNEHMEN UND ENTLANG DER LIEFERKETTE

Als Betreiber von Kliniken und Medizinischen Versorgungszentren wollen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Deswegen fördern wir eine starke Compliance-Kultur, die Beschäftigten, Partnern und Lieferanten ermöglicht, jederzeit ethisch und rechtskonform zu handeln: von der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben über die transparente Zusammenarbeit als Geschäftspartner bis zum Schutz von Menschenrechten entlang der Lieferkette.

TRANSPARENZ UND UNABHÄNGIGKEIT: INTEGRES HANDELN ALS LEITWERT

Die Einhaltung von Gesetzen, Standards und Anforderungen – kurz Compliance – trägt dazu bei, dass sich Patientinnen und Patienten, Beschäftigte und Geschäftspartner auf Helios als vertrauenswürdigen Partner verlassen können. Transparenz und Unabhängigkeit sind schon seit unserer Gründung im Jahr 1994 die entscheidenden Leitwerte für unser unternehmerisches Handeln. Wir legen entsprechend alle Arten von Kooperationen offen und treffen Beschaffungsentscheidungen immer losgelöst von bestehenden Kooperationen. Das schafft die Voraussetzung dafür, risikobehaftetes Zusammenarbeiten und Interessenkonflikte offenzulegen und unabhängige Entscheidungen zu treffen. Mit einer starken Compliance-Kultur sichern wir so das, was für uns im Mittelpunkt steht: das Wohl der Patientinnen und Patienten, die wir versorgen.

UNSER COMPLIANCE-MANAGEMENT-SYSTEM

Mithilfe unseres Compliance-Management-Systems stellen wir sicher, dass unsere strengen Antikorruptionsregeln unternehmensweit eingehalten werden. Die Umsetzung liegt in der Verantwortung der zentralen Compliance-Beauftragten, die direkt an die Helios Geschäftsführung berichtet. Für die Einhaltung der Compliance-Vorgaben vor Ort sind die lokalen Geschäftsführungen der einzelnen Helios Kliniken zuständig. Im Rahmen unseres 2016 etablierten Risikomanagement-Systems betrachten wir alle Risiken eines möglichen Verstoßes gegen gesetzliche Bestimmungen, interne Vorgaben oder eingegangene Selbstverpflichtungen. Die Folgen finanzieller, reputativer oder ethischer Schäden für das Unternehmen oder für Beschäftigte bilden wir ebenfalls ab.

Governance

Um mögliche Compliance-Verstöße zu erkennen und regelkonformes Handeln sicherzustellen, führen wir interne Kontrollen durch. Die Risiken werden mithilfe spezieller IT-Tools erfasst. Die Risikoberichterstattung erfolgt seit 2022 einheitlich halbjährlich. Im Rahmen der Risikoberichterstattung können für zwölf zentrale Compliance-Risikountergruppen einzelne Risiken gemeldet und bewertet werden: Bestechung und Korruption, Betrug und Unterschlagung von Vermögenswerten, Kartellrechtsverstöße, Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung, Handelsbeschränkungen, Insiderhandel/Marktmanipulation, Compliance-Kultur, Compliance-Verstöße, Vergeltungsmaßnahmen, Corporate Governance, Menschenrechtsverletzungen sowie Umwelt- und Gesundheitsschutz/Arbeitssicherheit. Darüber hinaus umfasst die Risikobeurteilung weitere wesentliche Risiken jenseits des Bereichs Compliance, etwa Informationssicherheit, Qualitätssicherung sowie den Schutz geistigen Eigentums.

LEITLINIE FÜR INTEGRES HANDELN: DER HELIOS KODEX COMPLIANCE

Vorbeugen:

Analyse und Bewertung von Compliance-Risiken, Etablierung von Strukturen und Prozessen, Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Risikominimierung

Erkennen:

Prüfung der Einhaltung und Wirksamkeit von Compliance-Regelwerken, Bereitstellung eines Systems zur Meldung von Verstößen

Reagieren:

einheitlicher Umgang mit Verstößen, kontinuierliche Weiterentwicklung des Compliance-Systems

Seit 2017 sind diese Schwerpunkte in unserem Kodex Compliance zusammengefasst. Er ist Bestandteil der Arbeitsverträge bei Helios und allen Beschäftigten und Interessierten, zum Beispiel [online](#), frei zugänglich. Ergänzt wird der Kodex durch über 30 spezifische, unternehmensweit geltende Konzernregelungen.

Regelmäßige Schulungen aller Beschäftigten, insbesondere von Personen in leitenden Positionen, sowie die kontinuierliche Beratung helfen dabei, das Bewusstsein unternehmensweit zu schärfen und die Antikorruptions- und Compliance-Regeln umzusetzen. Zusätzlich nehmen unsere neuen Führungskräfte und Beschäftigten im Einkauf an zentralen Schulungen zur Konzernregelung Transparenz teil.

Governance

UNSER HINWEISGEBERSYSTEM: MELDUNG UND UNTERSUCHUNG VERMUTETER COMPLIANCE-VERSTÖSSE

Hinweise auf einen Verstoß gegen die Regeln können an die zuständigen Ombudspersonen gemeldet werden. Diese beraten Hinweisgeberinnen oder Hinweisgeber und leiten die Meldungen an die zuständigen Verantwortlichen weiter. Jedem Hinweis auf Fehlverhalten gehen wir nach. Nach Abschluss der Untersuchung nutzen wir die Ergebnisse, um unsere Geschäftsprozesse zu überprüfen. Wo nötig, führen wir Korrektur- oder Verbesserungsmaßnahmen ein, die ein ähnliches Fehlverhalten in Zukunft verhindern sollen. Wir haben etwa eine neue Helios-weit geltende Unternehmensregelung eingeführt und diese mit entsprechenden Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen begleitet.

Insgesamt gingen im Jahr 2023 über die Meldewege 17 Meldungen (2022: 9) ein. Die Mehrheit der Meldungen entfiel auf die Kategorien arbeitsrechtlicher Sachverhalte. In bestätigten Fällen wurden stets die jeweils erforderlichen und angemessenen Personalmaßnahmen ergriffen.

Lesen Sie [hier](#) mehr über unsere Managementsysteme.

VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG ENTLANG DER GESAMTEN LIEFERKETTE

KLARE EINKAUFSGRUNDSÄTZE

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten beruht vor allem auf vier zentralen Dokumenten: dem jeweiligen Vertragswerk, dem Helios Konzept Einkauf, der Helios Konzernregelung Transparenz und dem Supplier Code of Conduct. Der Einkauf bei Helios folgt darüber hinaus drei wesentlichen Grundprinzipien:

Wir setzen auf das Anwenderurteil

Wir trennen Produktentscheidungen strikt von Preisverhandlungen: Die zuständigen medizinischen Fachgruppen oder Fachbereiche entscheiden, welche Produkte und Leistungen beschafft werden; ein professionelles Einkaufsteam, das über spezifisches Produkt- und Branchenwissen verfügt, führt die Verhandlungen mit Lieferanten und Dienstleistern.

Governance

Wir empfangen keine Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter

Da Entscheidungen über unsere Produkte von den zuständigen medizinischen Fachgruppen getroffen werden, ist ein direkter Vertrieb von Produkten durch einen Außendienst in unseren Kliniken nicht notwendig und nicht gewünscht. Bei Helios dürfen ausschließlich zentrale und regionale Einkaufsabteilungen – keine Ärztinnen und Ärzte oder Pflegekräfte – zu Werbe- und Verkaufszwecken angesprochen werden.

Wir bewerten unsere Lieferanten objektiv

Alle zwei Jahre bewertet der Einkauf bei Helios strategisch wichtige Lieferanten gemäß standardisierter Kriterien und Abläufe, so auch 2024 für die Jahre 2022 und 2023. Kriterien für die Bewertung sind unter anderem die Qualität der Prozesse, die IT-Infrastruktur und die Qualität der operativen und strategischen Zusammenarbeit. Daneben werden die Lieferanten auf weitere ökologische und soziale Kriterien hin bewertet. Damit entsprechen wir seit 2023 auch den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Grundlage dafür ist unser etablierter Supplier Code of Conduct, dessen Einhaltung für Lieferanten seit 2022 verpflichtend ist. Wenn Lieferanten gegen den Verhaltenskodex verstoßen, kann Helios Auflagen oder Sanktionen gegen sie verhängen.

Mehr Informationen zu Einkauf und Logistik bei Helios und unserem Supplier Code of Conduct finden Sie [online](#).

ETHISCHE, SOZIALE, ÖKOLOGISCHE UND MENSCHENRECHTLICHE STANDARDS IN UNSEREN LIEFERANTENBEZIEHUNGEN

Für die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten beziehen wir viele unterschiedliche Produkte von unseren Lieferanten. Unser Bedarf lässt sich in die folgenden fünf Kategorien einteilen:

- Medizinischer Sachbedarf
- Labor
- Apotheke
- Medizintechnik
- Nichtmedizinischer Sachbedarf

Im Jahr 2023 haben wir für diese Kategorien insgesamt rund 1,8 Mrd € ausgegeben. Davon entfallen rund 97 % auf die deutschen Landesgesellschaften unserer Lieferanten.

Governance

Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie unsere eigenen oder gleichwertige ethische, soziale, ökologische und menschenrechtliche Standards einhalten. Die Anforderungen an unsere direkten Lieferanten, Dienstleister und andere Partner sind in unserem Supplier Code of Conduct festgehalten. Dieser umfasst Anforderungen an Menschenrechte und Arbeitsnormen, Umweltschutz und Tierschutz sowie Compliance und Korruptionsbekämpfung. Gemäß den Forderungen des Supplier Code of Conduct haben die Lieferanten entlang ihrer Lieferkette sowie entlang der Lieferketten vorgelagerter Lieferanten die verankerten Anforderungen als Mindeststandards einzufordern.

Weiterhin wird seit 2023 an einer umfangreicheren menschen- und umweltrechtlichen Klausel gearbeitet. Sie wird seit 2024 sukzessive als bindender Bestandteil in bestehende und zukünftige Vertragswerke aufgenommen. Vermuten wir, dass gegen Verhaltensregeln verstoßen wurde oder wird, reagieren wir entsprechend. Je nachdem, wie schwer das Fehlverhalten wiegt, führen wir zusätzliche Kontrollmaßnahmen wie beispielsweise Überprüfungen durch und verlangen zusätzliche schriftliche Bestätigungen der Lieferanten.

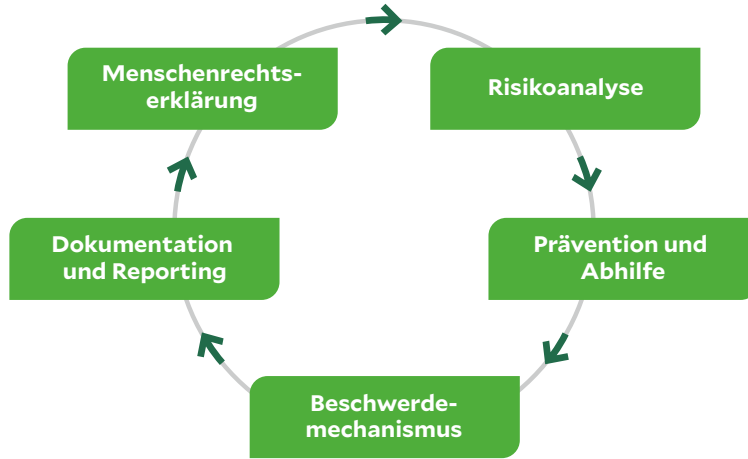
MENSCHENRECHTLICHE VERANTWORTUNG

Bei Helios arbeiten wir kontinuierlich daran, Leben zu erhalten, Gesundheit zu fördern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Ethisches Handeln gehört damit zu unserer unternehmerischen Verantwortung und das schließt ein, Menschenrechte zu achten. Wir orientieren uns dabei an internationalen Standards und geltender Gesetzgebung wie z. B. dem 2023 in Kraft getretenen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG).

Zur Erfüllung des LkSG wurde bei Helios der Fresenius-Gruppenansatz zur Achtung der Menschenrechte implementiert. Die Geschäftsführungen von Helios Health, Helios Deutschland sowie auch der Vorstand von Fresenius überwachen das konzernweite Menschenrechtsprogramm. Das Programm umfasst fünf Felder menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten, die kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Governance

HELIOS MENSCHENRECHTSPROGRAMM



Menschenrechtserklärung:
 Unsere Selbstverpflichtung zur Achtung und zum Schutz der Menschenrechte beschreiben wir in unserer Menschenrechtserklärung.

Risikoanalyse:
 Durch Risikoanalysen prüfen wir kontinuierlich die menschenrechtliche Sorgfalt bei Helios.

Prävention und Abhilfe:
 Die aus den Erkenntnissen der Risikoanalysen abgeleiteten Maßnahmen integrieren wir präventiv und zur Abhilfe in unsere Geschäftsabläufe.

Beschwerdemechanismus:
 Ein öffentlich zugänglicher Beschwerdemechanismus für menschenrechtliche und umweltbezogene Beschwerde dient Anspruchsgruppen als Meldekanal.

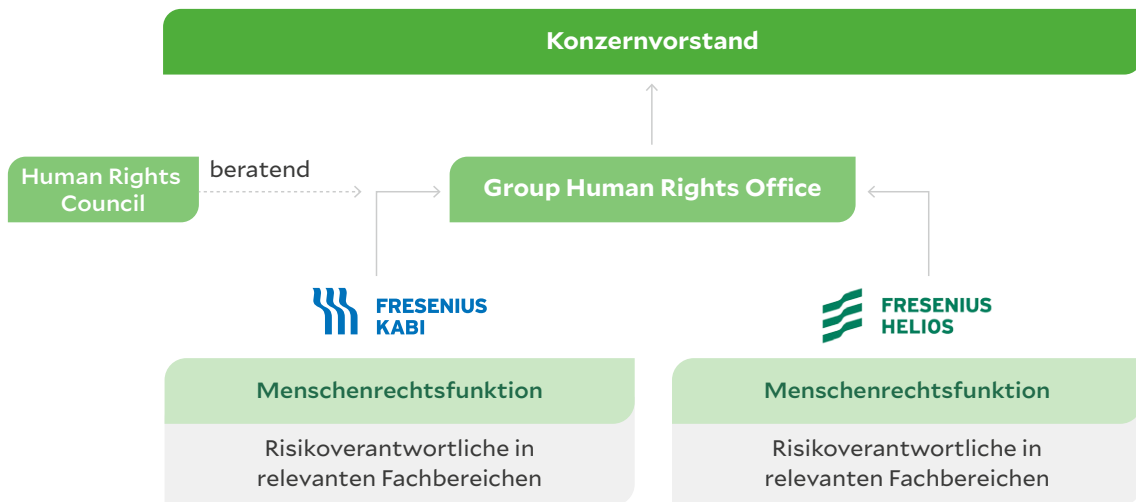
Dokumentation und Reporting:
 Ergebnisse und aktuelle Weiterentwicklungen werden jährlich dokumentiert und berichtet.

Governance

Das Group Human Rights Office bei Fresenius ist für das übergreifende Management des konzernweiten Programms verantwortlich. Es unterstützt Helios bei der Umsetzung von Maßnahmen und überprüft unsere Aktivitäten zur Erfüllung der menschenrechtlichen Verpflichtungen.

Auf Ebene von Helios Health ist unsere Menschenrechtsfunktion (Human Rights Function) benannt, die für die operative Umsetzung der konzernweiten Strategie verantwortlich ist. Für relevante Fachgebiete sind Risikoverantwortliche definiert. Diese sind als Fachleute für ein angemessenes Risikomanagement und die Durchführung von Risikoanalysen für ihren Verantwortungsbereich zuständig. Bei Helios sind etwa die Zentralen Dienste Personal sowie Einkauf und Logistik relevante Ansprechpartner, die ihr Fachwissen für die Risikobewertung zur Verfügung stellen und in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich geeignete Maßnahmen für das Risikomanagement ergreifen.

FRESENIUS-GRUPPENANSATZ ZUR ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE



RISIKOANALYSEN UND BERICHTE GEMÄSS NATIONALER GESETZGEBUNG UND INTERNATIONALEN STANDARDS

Seit 2021 führt Helios eine Risikoanalyse zum Thema Menschenrechte durch. Dabei wurden potenzielle Risiken für Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette und im eigenen Geschäftsbetrieb bewertet, Themencluster definiert und eine Risikolandschaft erstellt. Die Methodik der menschenrechtlichen Risikobewertung wurde 2022 weiterentwickelt und an regulatorische Anforderungen, z. B. das LkSG, angepasst. Die Ergebnisse der Risikoanalyse haben wir im Jahr 2023 vollständig erfasst und 2024 erstmals in unseren Menschenrechtsbericht integriert. Sie werden auch künftig regelmäßig aktualisiert. Mindestens jährlich führen wir eine Risikoanalyse für unsere eigene Geschäftstätigkeit und unsere Lieferketten durch. Dabei halten wir uns an die Anforderungen geltender internationaler und nationaler Gesetze. Im Rahmen der Risikoanalyse identifizieren wir Themen und Risiken, die wir aufgrund ihrer potenziell schwerwiegenden Auswirkungen

Governance

und unserer Möglichkeit, sie zu beeinflussen, als Priorität betrachten. In unserer Menschenrechtserklärung sowie im menschenrechtlichen und umweltbezogenen Bericht an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) haben wir Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz als priorisiertes Menschenrechtsthema für Helios identifiziert.

Helios bekennt sich auch zu der bereits erwähnten [Menschenrechtserklärung](#), die für alle Geschäftsbereiche von Fresenius gültig ist. Die erstmals 2018 veröffentlichte Erklärung orientiert sich an der internationalen Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen (United Nations, UN) und den Grundprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization, ILO). Sie erfüllt zudem die Anforderungen des LkSG. Neu gewonnene Erkenntnisse aus unseren jährlichen sowie Ad-hoc-Risikoanalysen mit Fokus auf Menschen und Umwelt werden jeweils zum Frühjahr eines jeden Jahres in dieser Erklärung aktualisiert. Die 2023 aktualisierte Erklärung, an der auch Vertreterinnen und Vertreter von Helios mitgewirkt haben, hat Fresenius im März 2024 veröffentlicht.

Mehr zu Menschenrechten bei Helios können Sie [hier](#) lesen.

DIGITALISIERUNG IN DER GESUNDHEITSVERSORGUNG

In der Gesundheitsversorgung eröffnet die Digitalisierung zukunftsweisende Chancen: schnellere Kommunikation, effizientere Verwaltungsabläufe und die innovative Nutzung von Patientendaten. Als ein Vorreiter im deutschen Gesundheitswesen treibt Helios die digitale Transformation im Klinikalltag voran. Dabei stellen wir die Qualität der Versorgung und die verbesserte Produktivität unserer Kliniken in den Mittelpunkt unserer Bemühungen.

DIGITALE TRANSFORMATION

Die Digitalisierung im Gesundheitsbereich verbessert die Voraussetzungen für qualitativ hochwertige Behandlungen. Sie erlaubt die Analyse medizinischer Daten zur Erkennung von Krankheiten, ermöglicht individuell angepasste Therapien und eröffnet damit neue Behandlungs- und Heilungschancen.

Der Krankenhausmarkt in Deutschland entwickelt sich gerade entsprechend dynamisch: Digitale Patientenakten und Telemedizin schaffen neue Kommunikationswege und eine schnellere Übermittlung bzw. Interpretation von Gesundheitsdaten. Bei Helios arbeiten wir kontinuierlich daran, diese Chancen zu nutzen und verantwortungsvoll zu gestalten. Dazu erheben wir unseren Fortschritt und den Digitalisierungsgrad in unseren Kliniken mit dem DigitalRadar Score. Dieses Evaluationsmodell hat der Gesetzgeber 2021 eingeführt und misst den grundsätzlichen Stand der Digitalisierung in deutschen Krankenhäusern.

DIGITALRADAR SCORE

45,1

Punkte

erreichten die Einrichtungen von Helios im Schnitt bei der deutschlandweiten Erhebung

2021 nahmen deutschlandweit 1.624 Krankenhäuser an der Erhebung teil und der durchschnittliche DigitalRadar Score lag bei 33,3 von 100 möglichen Punkten. In den Einrichtungen von Helios betrug der durchschnittliche DigitalRadar Score 45,1. Die zweite Abfrage zum DigitalRadar Score erfolgt 2024.

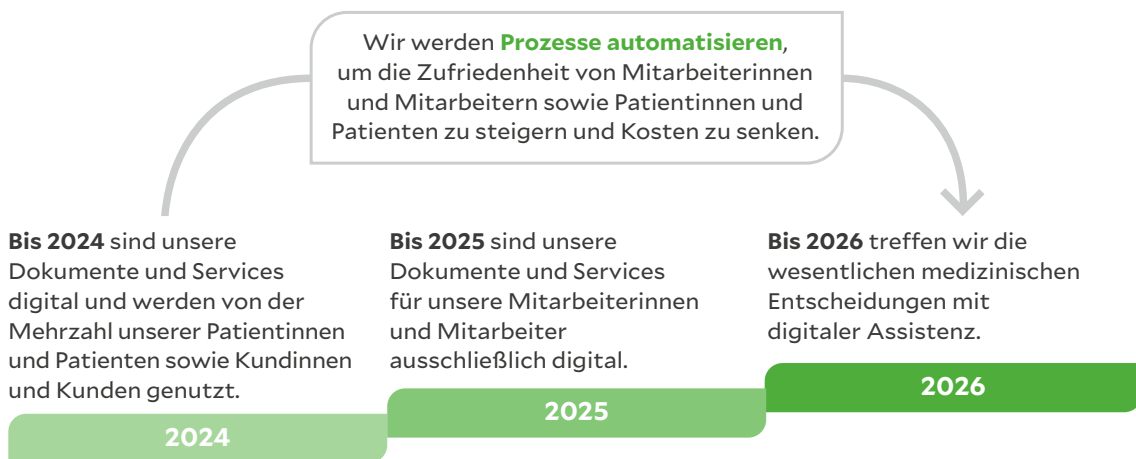
Governance

HELIOS DIGITALISIERUNGSZIELE FÜR EINE BESSERE QUALITÄT IN SERVICE UND BEHANDLUNG

Ziel von Helios ist es, digitaler Vorreiter im deutschen Gesundheitswesen zu werden. Dazu gehört, dass alle dafür geeigneten Prozesse und Angebote systematisch digitalisiert werden. So verbessern wir langfristig einerseits Service und medizinische Qualität für Patientinnen und Patienten und andererseits unsere Produktivität sowie die Arbeitsbedingungen unserer Beschäftigten.

In allen Bereichen des Unternehmens baut Helios digitale Prozesse weiter aus und hat dafür 2023 drei Digitalisierungsziele formuliert, um die angestrebten langfristigen Verbesserungen zu erreichen. Die Automatisierung von Prozessen spielt dabei eine zentrale Rolle: Wo immer möglich, sollen wiederkehrende Tätigkeiten durch digitale Helfer vereinfacht und beschleunigt werden.

HELIOS WIRD DIGITALER VORREITER DER DEUTSCHEN GESUNDHEITSVERSORGUNG



Digitalisierungsziel 1 (bis 2024)
 Mit Blick auf die Servicequalität für Patientinnen und Patienten sollen im Jahr 2024 sämtliche Dokumente und Services rund um die Gesundheitsversorgung digitalisiert und online zur Verfügung gestellt werden. Dazu zählen etwa Arztbriefe und Terminbuchungen.

Digitalisierungsziel 2 (bis 2025)
 Für alle Helios Beschäftigten sollen 2025 ebenfalls sämtliche Dokumente und Services digital zur Verfügung stehen. Der Arbeitsalltag soll dadurch einfacher und effizienter werden. Hier geht es etwa um die digitale Verfügbarkeit von Personal-, Abrechnungs- und Lohndaten.

Governance

Digitalisierungsziel 3 (bis 2026)

Im Jahr 2026 sollen alle wesentlichen medizinischen Entscheidungen bei Helios mit digitaler Unterstützung getroffen und damit die medizinische Qualität weiter verbessert werden. Künstliche Intelligenz kann auf Basis großer Datenmengen bei medizinischen Entscheidungen unterstützen.

FLEXIBLER, EFFIZIENTER UND SICHERER DATENAUSTAUSCH ÜBER DAS HELIOS PATIENTENPORTAL

Als einer der Vorreiter im deutschen Gesundheitsmarkt hat Helios seit 2019 ein Patientenportal und damit verbunden eine digitale Patientenakte entwickelt. Durch einen individuellen Zugang über die Websites der Kliniken können Patientinnen und Patienten Arztbriefe und Befunde flexibel einsehen. Sie erhalten wesentliche Teile der Patientenakte selbst und können über die Weitergabe der Informationen selbst entscheiden. Ende 2023 war das Patientenportal in 64 unserer Kliniken verfügbar und ist über die Website der jeweiligen Klinik zu erreichen. 2023 verzeichnete das Patientenportal 297.000 registrierte Nutzerinnen und Nutzer (2022: 205.000), 1.380.000 über das Portal ausgetauschte Dokumente (2022: 700.000) und rund 203.000 Online-Terminvergaben (2021: 137.000).

AUSBAU DER ELEKTRONISCHEN PATIENTENAKTE (EPA)

Im Mittelpunkt unserer Digitalisierungsaktivitäten stand auch 2023 der Ausbau der elektronischen Patientenakte (ePA). Eine digitale Patientenakte mit Arztbriefen, Befunden und der kompletten klinischen Bildgebung ist an beinahe jedem Arbeitsplatz in den Helios Kliniken verfügbar und schafft Mehrwerte für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte ebenso wie für Patientinnen und Patienten. Integrierte Softwarelösungen unterstützen in rund der Hälfte der Helios Kliniken dabei, die Sicherheit von Patientinnen und Patienten zu verbessern: Spezielle Programme geben z. B. Warnhinweise bei möglichen Wechselwirkungen zwischen Medikamenten.

Perspektivisch soll die ePA in eine deutschlandweite Telematikinfrastruktur eingebunden werden. Diese Infrastruktur soll in der Gesundheitsversorgung für einen besseren Informationsfluss sorgen, Zugang zu Patientendaten optimieren und gleichzeitig Datenschutz- und Sicherheitsstandards wahren; ihr Ausbau wird vom Gesetzgeber gefordert. Wir bereiten uns auf diese Integration vor; dabei steht eine höhere Qualität der Versorgung und die Effizienz in den Versorgungs- und Verwaltungsprozessen im Fokus. Die im Rahmen der Telematikinfrastruktur geplante E-Medikation soll es ermöglichen, dass elektronische Rezepte an Beteiligte außerhalb der Klinik wie etwa Arztpraxen oder Apotheken digital übertragen werden. Patientinnen und Patienten entscheiden dabei selbst über die Weitergabe der Informationen.

Governance

HELIOS PATIENTENPORTAL



INFORMATIONSSICHERHEIT

Mit dem Ausbau der Digitalisierung steigen auch die Anforderungen an die Sicherheit digitaler und analoger Informationen. Der Bereich Informationssicherheit hat das Ziel, Informationen jeglicher Art und Herkunft zu schützen – unabhängig davon, wie diese Informationen gespeichert sind. Wir integrieren umfassende Maßnahmen für Informationssicherheit in die Prozesse und Projekte des Unternehmens, bei denen schützenswerte Daten verarbeitet werden. Auch hier nimmt Risikomanagement einen hohen Stellenwert ein.

2023 lag der Bereich Informationssicherheit in Verantwortung des Zentralen Dienstes Compliance. Der Bereich Informationssicherheit unterstützte das Helios Management bei der Umsetzung und Aufrechterhaltung eines Managementsystems für Informationssicherheit (ISMS). Zudem beriet der Bereich die Kliniken bei der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen zur Informationssicherheit und begleitete sie bei der Nachweisführung gegenüber Aufsichtsbehörden. Außerdem vertieften wir die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch mit Fresenius.

Seit 2024 agiert der Bereich Informationssicherheit nun als eigener Zentraler Dienst. Damit entwickeln wir die unternehmensweite Organisation für Informationssicherheit weiter. Ziel ist es, den Schutz digitaler und analoger Informationen angesichts zunehmender Cyber-Bedrohungen zentral zu koordinieren und weiter zu professionalisieren.

DATENSCHUTZ

Die Themen Künstliche Intelligenz (KI) und die Weiterentwicklung unseres Datenschutz-Risikomanagements bildeten im Berichtsjahr Schwerpunkte im Bereich Datenschutz.

Für die Entwicklung eigener KI-Anwendungen haben wir z. B. erste Konzepte erarbeitet, die ein transparentes und rechtskonformes Datenmanagement ermöglichen und

Governance

insbesondere sicherstellen sollen, dass es Patientinnen und Patienten trotz immer komplexer werdender Datenverarbeitungen auch zukünftig möglich sein wird, ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung wahrzunehmen.

In diesem Zusammenhang hat Helios auch den aufsichtsbehördlichen Austausch – u. a. zur datenschutzkonformen Ausgestaltung der einzelnen KI-Entwicklungsphasen – gesucht und sich intensiv mit geplanten regulatorischen Neuerungen beschäftigt.

DATEN EFFEKTIV SCHÜTZEN: UNSER MANAGEMENTSYSTEM FÜR DEN DATENSCHUTZ

Das Helios Datenschutz-Management-System stellt im sogenannten Koordinationsmodell sicher, dass alle Gesellschaften der Helios Kliniken Gruppe über die erforderlichen Instrumente verfügen, personenbezogene Daten angemessen zu schützen. Der Zentrale Dienst Datenschutz verantwortet hierbei die Datenschutzstrategie sowie die Weiterentwicklung des Datenschutz-Management-Systems. Im Berichtsjahr haben wir unser Datenschutz-Management-System weiterentwickelt, um eine noch belastbarere Reifegradmessung in allen Helios Gesellschaften sicherstellen zu können.

Datenschutz ist bei Helios Führungsaufgabe. Die Leitung des Zentralen Dienstes Datenschutz berichtet direkt an den Chief Executive Officer (CEO). Unterstützt wird der Zentrale Dienst Datenschutz aktuell durch 92 Kolleginnen und Kollegen, die in den Rollen der Regionalleitung bzw. Regionalkoordination Datenschutz als Datenschutzbeauftragte oder Datenschutzkoordinatorinnen und -koordinatoren u. a. die Umsetzung datenschutzrechtlicher Anforderungen überwachen. Vertrauensbildung und -sicherung ist nicht nur im Hinblick auf unsere Patientinnen und Patienten von großer Bedeutung. Wir sehen gegenseitiges Vertrauen auch als Garant für eine positive Beziehung zwischen unseren Beschäftigten und Helios als Arbeitgeber.

Im Jahr 2023 wurden 123 Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten gemäß Art. 33 Datenschutz-Grundverordnung an die zuständige Aufsichtsbehörde gemeldet (2022: 115). Die überwiegende Mehrheit der Vorfälle wurde durch sensibilisierte Beschäftigte identifiziert. Die im Berichtsjahr veröffentlichte Helios Orientierungshilfe Incident Management soll dabei unterstützen, schnell Antworten auf Detailfragen rund um das Thema Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten zu erhalten. Wir beobachten intensiv die identifizierten Datenschutzverletzungen eines Berichtsjahres und passen ggf. etablierte Prozesse zum Zwecke der Risikominderung an.

Governance

SCHULUNGS- UND SENSIBILISIERUNGSPROGRAMM

Neue Helios Beschäftigte werden vor Beginn ihrer Tätigkeit auf Vertraulichkeit verpflichtet und müssen innerhalb von acht Wochen nach ihrem Start bei Helios eine Online-Schulung zum Thema Datenschutz absolvieren. Durch die Teilnahme an regelmäßigen Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fortlaufend für einen verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten sensibilisiert. 2023 wurde das Online-Schulungsangebot u. a. um das Thema Datenschutz und Forschung erweitert.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Einsatz von Robotertechnik bei Helios](#)

[KI-unterstützten Darmkrebsvorsorge](#)